

Stell dir vor das Leben wär' einfach...

...und wir könnten uns einfach freun', dann wäre es sicher ganz einfach für dich die Prinzessin der Freiheit zu sein.“ Diese Zeilen entstammen der Feder des Künstlers Funny van Dannen und passen sehr gut auf das Mücke-Treffen für NF2 Betroffene, welches in diesem Jahr vom 02.06.2010 bis zum 06.06.2010 zum 17. Mal auf dem Flensunger Hof stattfand. Hier haben die Teilnehmer Jahr für Jahr für ein paar Tage die Gelegenheit sich vorzustellen, ihr Leben sei einfach - trotz der vielen verschiedenen Behinderungen, welche durch die genetische Erkrankung Neurofibromatose Typ 2 (NF2) entstehen, bei der sich gutartige Tumoren im gesamten Nervensystem ausbreiten, deren operative Entfernung zu vielen Behinderungen, bei fast allen zu Ertaubung und Gleichgewichtsproblemen führen.

Ziel der Organisatoren um Helene und Klaus Weber ist es immer, die schwer wiegenden Einschränkungen auszugleichen, und jeden überall teilhaben zu lassen. Die Kommunikationsprobleme der Hörbehinderten werden durch Schrift- und Gebärdensprachdolmetscher ausgeglichen, alle Räumlichkeiten sind barrierefrei und für die besonders Bedürftigen werden Betreuer organisiert. Aber auch die Teilnehmer untereinander helfen sich, sodass alles in allem Behinderungen kompensiert werden und sich niemand ausgeschlossen oder zurückgestellt fühlen muss. Die Gemeinschaft trägt die vielen Probleme gemeinsam und macht es für alle Teilnehmer ein bisschen einfacher.

Das Programm des Treffens war dabei auch in diesem Jahr sehr abwechslungsreich. So wurde am Donnerstag nach einem sehr interessanten Vortrag unserer „Kräuterfrau“ Karin Seipp eine Kräuterspirale auf dem Gelände des Flensunger Hofes aufgestellt. Vom ersten Stein an griffen hier viele Hände ineinander und jeder half dort, wo es ihm möglich war. Voller Stolz reihten sich die Teilnehmer für das Gruppenfoto um die Spirale in der so mancherlei Kräuter eingepflanzt und mit kleinen Informationsschildern versehen wurden. Einen verdienten Lohn für die harte körperliche Arbeit tagsüber bereitete sich die Gruppe beim englischen Kochabend im DGH Flensburg selbst zu und saß den Abend über bei „Shepherd's Pie“ oder „Cauliflower Cheese“ zusammen.

Auch beim gemeinsamen Bowlingabend auf der Bowlingbahn Sames 106 in Merlau wurde Selbsthilfe praktiziert und sich gegenseitig geholfen: es wurde nicht nach bekannten Regeln, also allein, sondern in Zweierteams gespielt, sodass selbst Rollstuhlfahrer oder stark sehbehinderte Teilnehmer mit Hilfe ihrer Teammitglieder „in die Vollen“ gehen konnten.

Das Highlight des Treffens war für die Teilnehmer jedoch der Ausflug zum Niddastausee. Hier wurde die Gruppe geteilt und während die einen der Mohrenkopffabrik Keil in Wingershausen einen Besuch abstatteten, und zusahen, wie Mohrenköpfe verschiedenster Art hergestellt wurden, fuhren die anderen auf zwei Vogelsberg-Velos um den Niddastausee. Hierbei handelt es sich um „Fahrräder“, auf denen 7 Personen gleichzeitig in die Pedale treten können. So konnte der See, dessen Umrundung so manch einzelnen aus der Gruppe überfordert hätte, mit gemeinsamer Kraft umfahren und dabei die schöne Aussicht genossen werden. Übertroffen wurden die Eindrücke von der schönen Vogelsberger Natur bei der kleinen Rundfahrt im Philippi Bus. Für die Spende der Firma Philippi sei hier noch einmal gedankt.

Den zumeist von weit angereisten Teilnehmern wurden die zahlreichen Informationen über unsere Heimat wiederum von Gebärdensprachdolmetschern in die Gebärdensprache übersetzt.

Der traditionell am Samstag stattfindende Grillabend lieferte dann das passende Ambiente für ein abschließendes, gemütliches Beisammensitzen und während des Abschlussgesprächs fiel sie wieder – die altbekannte Metapher vom Akku, der in den wenigen Tagen in Mücke wieder aufgeladen werden konnte. Man hat man gespürt, dass die Teilnehmer fernab der Sorgen um Zukunft und Gesundheit, von Isolation und Einschränkung in Mücke ein weiteres Mal aufblühen und für einige Tage Prinzen und Prinzessinnen der Freiheit sein konnten.

Einen Zeitrafferfilm zum Bau der Kräuterspirale und weitere Informationen zum NF2 Mücketreffen gibt es im Internet unter <http://www.nf2.de/index.php?goto=muecketreffen>

Wer die Selbsthilfegruppe dabei unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende an folgende Bankverbindung tun

Spendenkonto Nr: 749 446 000 3, Berliner Volksbank eG , BLZ 100 900 00

Verwendungszeck: NF2 Mücketreffen